

J.S. Bach

Cantata No. 81

Jesus schläft, was soll ich hoffen? Ich habe genug

Aria.

(Larghetto $\text{♩} = 56$)

Alto.

Je - sus schläft,

Je - sus schläft,

was soll ich hoffen, was soll ich hoffen, was soll ich hoffen? Seh' ich

nicht mit er-blasstem An-ge-sicht, mit er-blasstem An-ge-sicht schon des Todes Abgrund

of - - - - - fen, des To - - des Abgrund of-fen?

Sieh — ich nicht mit er-blasstem An-ge-sicht schon des To - des Abgrund of - - -

fen?

Je - sус schläft, was soll ich hof - - fen, Je - sус schläft,-

— was soll ich, was soll ich hof-fen? Je - sус schläft, Je - sус schläft,-

was soll ich hof-fen, was

soll ich hof-fen, was soll ich hof-fen, was? was? was soll ich hoffen?

mf *p*

Recitativo.

Tenore.

Herr! War.um blei.best du so fer.ne? War.um verbirgst du dich zur Zeit der

Noth, da ALles mir ein kläg lich En.de droht? Ach, wird dein An.ge nicht durch meine Noth be.

we.get, das sonst.nie zu schlummern.pfleget? Du wie.sest ja mit ei.nem Ster.ne vor.

mals die neu bekehrten Weisen, den rechten Weg zu reisen. Ach, lei - te mich durch

dei - ner Augen Licht, weil die - ser Weg nichts als Ge - fahr ver - spricht.

Aria.

Allegro. (Allegro moderato $\text{♩} = 112$.)

Tenore.

Die schäumen den Wel - len von Be - li - als Bä - chen,

p

die

mf *p*

schäu - men den - Wel - len von Be - li - als Bä - chen - ver -

dop - - - - - peln die Wuth, ver -

dop - peln die Wuth; — die schäu - men - den — Wel - len — von

Be - li - als Bäu - chen ver - - dop - - -

- peln die Wuth, ver. dop - - - peln die Wuth.

Adagio. (♩ = so.)

Allegro.

Ein Christ soll zwar wie Wellen stehn, —

Adagio. Allegro.

... wenn Trübsalswinde um ihn geh'n,

Adagio. Allegro.

... ein Christ soll zwar wie Wel-len steh'n, wenn Trübsalswinde um ihn geh'n,

doch su - chet die stür - men - de

Fluth, die stür - men - de Fluth die

Kräf - te des Glau - bens zu schwä -

- chen, die Kräf - te des Glau - - - - - bens

zu schwä - chen. Die schäumen den

Wel - len von Be - li - als Bä - chen,

die schäu - men - den - Wel - len - von Be - li - als

Bä - chen, die schäu - men - den

Wel - len - von - Be - li - als Bä - chen ver - dop -

- peln die Wuth, ver -

dop - peln die Wuth, die schäu - men - den Wel - len - von -

Be - li - al's Bäu - chen ver - dop -

- peln - die Wuth, ver - dop - - peln die Wuth.

Arioso. (Evangelium St. Matthäi, Cap. 8, V. 26.)

(♩ = 50.)

Basso.

Ihr Klein - gläu - bi - gen, war - unseid ihr so furcht - sam?

p R.H.

Ihr Klein - gläu - bi - gen, war - unseid ihr so furcht - sam?

mf *p* R.H.

warum seid ihr so furcht - sam, ihr Klein - gläu - bi - gen, warum seid ihr so

mf *p*

furcht - sam, seid ihr so furcht - sam, war - um? war - um seid ihr so

mf *p*

furcht - sam, ihr Klein - gläu - bi - gen, war - um seid ihr so furcht - sam,

seid ihr so furcht - sam, war - um? warum seid ihr so furcht - sam, war -

um? warum? ihr Klein - gläu - bi - gen, war - um seid ihr so furchtsam?

Aria.

Allegro. (♩ = 96.)

mf *p* *cresc.*

Basso.

Schweig, schweig, aufgethürmtes Meer!

Schweig, schweig, aufgethürmtes

mf

Meer, aufgethürm

tes Meer, schweig, schweig! aufgethürmtes

Meer, schweig; schweig! Ver.stumme! ver -

stum.me, Sturm und Wind, Sturm und Wind, Sturm und Wind, verstumme, ver -

stumme, Sturm und Wind!

Schweig' schweig', auf, gethürm'tes

Meer! Schweig', schweig',

aufgethürmtes Meer,

— auf - ge - thürm - - - tes Meer, schweig', schweig'! auf - ge - thürm -

- - - tes Meer, schweig', schweig'! Verstumme!

ver - stum - me, Sturm und Wind, Sturm und Wind, Sturm und Wind, ver -

stum - me, ver - stum - me, Sturm und Wind, Sturm und Wind!

mf

p *mf* *p*

Dir sei dein Ziel ge -

cresc. *f* *p*

set - zet, da - mit mein aus - er - wähl - tes Kind, mein aus - er - wähl - - -

- - - tes Kind, mein aus - er - wählt es Kind kein Un - fall

je ver - let - - - zet, kein Un - fall je ver - let - - - zet, je ver - -

let - - - zet. Dir sei dein Ziel ge -

set - zet, da - mit mein aus - er - wähl - tes Kind, mein aus - er - wähl -

- tes Kind, mein aus - er - wähl - tes Kind kein Un - fall -

je ver - let - - - - zet, kein Un - fall je ver - let - - zet, je ver -

let - - - zet, kein Un - fall je ver - let - - zet.

Da Capo.

Recitativo.

Alto.

Wohl mir! mein Je - sus spricht ein Wort, mein Hel - fer ist er - wach: so
muss der Wel - len Sturm, des Un - glücks Nacht und al - ler Kum - mer fort.

Choral. (Mel: „Jesu, meine Freude“)

Soprano.

Un - ter dei - nen Schir - men bin ich vor den Stür - men al - ler Feinde frei.
Alto. Lass den Sa - tan wit - tern, lass den Feind er - bit - tern, mir steht Je - sus bei.
Un - ter dei - nen Schir - men bin ich vor den Stür - men al - ler Feinde frei.
Tenore. Lass den Sa - tan wit - tern, lass den Feind er - bit - tern, mir steht Je - sus bei.
Un - ter dei - nen Schir - men bin ich vor den Stür - men al - ler Feinde frei.
Basso. Lass den Sa - tan wit - tern, lass den Feind er - bit - tern, mir steht Je - sus bei.
Un - ter dei - nen Schir - men bin ich vor den Stür - men al - ler Feinde frei.
Lass den Sa - tan wit - tern, lass den Feind er - bit - tern, mir steht Je - sus bei.

Ob es jetzt gleich kracht und blitzt; ob gleich Sünd und Hölle schrek - ken: Je - sus will mich dek - ken.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt; ob gleich Sünd und Hölle schrek - ken: Je - sus will mich dek - ken.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt; ob gleich Sünd und Hölle schrek - ken: Je - sus will mich dek - ken.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt; ob gleich Sünd und Hölle schrek - ken: Je - sus will mich dek - ken.